

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 59/60 (1912)  
**Heft:** 7

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Vereinsnachrichten.

#### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### EINLADUNG

zum

##### gemeinsamen Nachtessen

Mittwoch den 21. Februar, abends 1/2 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

Anmeldungskarten werden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt werden.  
Das Comité für den 21. Februar.

#### Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### REFERAT

über den am 6. Februar im Schosse der Sektion Basel des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins in verdankenswerter Weise von Ingenieur *Alfred Büchi* aus Winterthur gehaltenen Vortrag

##### „Ueber Dieselmotoren und deren neuzeitliche Entwicklung“.

Der Vortragende erläuterte nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick in die Entwicklungsgeschichte des Dieselmotors an Hand von Indikator-, Entropie- und Tangentialdruckdiagrammen das Wesen und die besondern Eigenschaften der Viertakt- und Zweitakt-Anordnung. Die für den Dieselmotorbetrieb hauptsächlich in Frage kommenden Brennstoffe, die das Erdöl, die Steinkohle bzw. die Braunkohle als Ursprungsprodukt haben, wurden an Hand eines Schemas veranschaulicht und darauf die Merkmale und Besonderheiten der Bauarten, wie einfach- und doppelwirkende Maschinen, sowie solcher von vertikaler und von horizontaler Anordnung und der Junker-Oelmaschine besprochen und deren Aufbau durch Vorweisung von Schnittzeichnungen zur Darstellung gebracht.

Der Vortragende ging dann etwas näher auf interessanteste Detailkonstruktionsteile ein, von denen namentlich die Anordnung der Spülufteintrittsorgane bei Zweitaktmotoren, die Ausbildung der Kolbenkühlvorrichtung und die Regulierung der Brennstoffzufuhr zu nennen sind.

Eine ganze Reihe von Lichtbildern zeigten ausgeführte Dieselmotoranlagen der Firma Gebrüder Sulzer, wobei eine reiche Auswahl in den verschiedensten Anwendungsgebieten getroffen war; es kamen sowohl solche stationärer Anlagen für Transmissions-, Pumpen- und Eismaschinenantrieb, für Antrieb von elektrischen Generatoren mittelst Riemen oder solcher direkt mit der Motorwelle gekuppelten, sowie auch umsteuerbare Schiffsantriebsmaschinen zur Sprache. Ebenfalls wurde eine Abgasverwertungsanlage für einen 300 PS Dieselmotor und die damit erzielten Resultate an Hand einer Tabelle besprochen. Zwei vergleichende Rentabilitätsberechnungen einer 120 PS Viertakt- und einer 5000 kw Zweitakt-Motoranlage, die einer gleich starken Dampfmaschinen-, bzw. Dampf-

turbinenanlage gegenüber gestellt wurden, gaben Aufschluss über die mittelst Dieselmotorenantrieb möglich werdende Gesamt-Betriebskostensparnis. Einige Bilder zeigten Beispiele von Dieselmotoren, die mit billigem Teeröl betrieben werden, dessen Verwendung in neuerer Zeit viel Beachtung geschenkt wird; weitere Vorführungen gaben einen Einblick in die Werkstatt- und Versuchsstandsanlagen für Dieselmotoren von Gebrüder Sulzer.

An den Vortrag schloss sich eine rege Diskussion an, welche das Interesse, mit dem die Anwesenden den Ausführungen gefolgt sind, am besten bewies. Es bezeichnete unter anderem Direktor *Oppikofer* die Grossdieselmotoren als Reservekraftmaschinen und zur Spitzendeckung wegen ihrer schnellen Betriebsbereitschaft für äusserst geeignet. Direktor *Miescher* sprach von der erstaunlichen Entwicklung, die die Dieselmachine genommen habe, die innert weniger Jahre das Verwendungsgebiet der seinerzeit allmächtigen Dampfmaschine in kohlenarmen Ländern auf ganz spezielle Gebiete beschränkt habe. Er hob namentlich auch die Vorteile des Dieselmotors für den Schiffsantrieb hervor, wobei es möglich geworden sei, bei gleichem Gewicht des mitgeführten Brennstoffes den Aktionsradius gegenüber einem Dampfmaschinenschiff um ein Vielfaches zu erhöhen und betonte die Ungefährlichkeit des bei Dieselmotoren verwendeten, schwer entzündlichen Brennstoffes. Dr. *Leumann* erkundigte sich nach der Ausbildung der Umsteuerung, die vom Vortragenden in ihren wesentlichen Punkten erläutert wurde.

Der Aktuar: R. Gr.

#### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

##### Stellenvermittlung.

*Gesucht* ein gewandter *Maschinen-Ingenieur* zur Führung der deutschen, französischen und englischen technischen Korrespondenz einer Firma der Ostschweiz; derselbe hätte auch den technischen Leiter zu entlasten und zeitweise zu vertreten. Anfangsgehalt etwa 400 Fr. (1747)

*Gesucht* ein tüchtiger *Konstrukteur* für das technische Bureau für Automobilbau einer grösseren Firma der Ostschweiz. (1748)

*Gesucht* von schweizerischer Maschinenfabrik, *Maschinen-Ingenieur*, durchaus bewandert im Pumpenbau, namentlich von Hochdruckzentrifugalpumpen. (1749)

*Gesucht* selbständiger *Eis- und Kühlmaschinen-Konstrukteur* für schweiz. Maschinenfabrik zu möglichst sofortigem Eintritt. (1758)

*On cherche* un jeune *ingénieur* pour un bureau d'études pour constructions en ciment armé dans le midi de la France. Connaissances du dessin, de la résistance des matériaux et de la langue française sont exigées. (1759)

*Gesucht* junge *Ingenieure*, die die Eidg. Technische Hochschule absolviert haben und über gute Sprachkenntnisse verfügen, für das Dampfmaschinen-Versuchslokal einer bedeutenden schweizerischen Maschinenfabrik. (1760)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.

### Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
19. Februar	Kant. Hochbuamt	Zürich	Bodenbeläge in Holzterrazzo und Linoleum im Hause Zürichbergstr. Nr. 8.
19. "	Städt. Baubureau	Wil (St. Gallen)	Erd- und Chausseearbeiten für eine Zufahrtsstrasse, etwa 140 m Länge.
19. "	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach (St. Gall.)	Rohbauarbeiten für den Neubau eines Gasthofes mit Restaurant.
20. "	Obering. d. S. B. B., Kr. I	Lausanne	Ueberdachung der Perrons II, III und IV im Bahnhof Lausanne.
20. "	Gemeindeammannamt	Romanshorn	Liefen und Legen von Gussröhren für das Gas-Leitungnetz.
20. "	Ingenieur Strüby	Sobothurn	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für Drainagen auf Stierenberg.
20. "	Emil Frefel	Uzwil-Neudorf (St. Gallen)	Bau einer neuen Schiessanlage in der Weid.
22. "	Gemeindekanzlei	Ennenda (Glarus)	Arbeiten für die Verbauung des Kalt- und Geissbaches.
24. "	Kantonales Kulturtechn. Bureau	Zürich	Erstellung eines 3 1/2 km langen Feldweges sowie einer Brücke und eines Durchlasses in armiertem Beton.
24. "	Jos. Hüppi, Präsident	Goldingen (St. Gall.)	Erstellung eines Waschhauses auf dem Armengute in Goldingen.
24. "	Städt. Elektrizitätswerk	Zürich	Neubau eines Doppelwohnhauses und einer Kegelbahn in Sils (Domleschg).
24. "	Meili-Wapf, Architekt	Luzern	Sämtliche Arbeiten für den Schulhausbau in Büron.
25. "	Baubureau der Rhät. Bahn	Chur	Erstellung von 30000 m Bahneinfriedigung der Linie Ilanz-Disentis.
26. "	Bureau, Limmatstr. 18	Zürich	Lieferung für den diesjährigen Bedarf von 24 t Pflastersteinen für Fahrbahnpflasterung und Kleinsteinpflaster.
26. "	Oberingenieur der S. B. B., Kreis II	Basel, Leimenstrasse 2	Eisenwerk einer Drehscheibe von 20 m Durchmesser und 135 t Tragkraft sowie elektrischer Antrieb an einer bestehenden 20 m Drehscheibe in Basel.
26. "	Baubureau des Gewerbeschulhauses	St. Gallen, Kirchgasse 16	Schreinerarbeiten und elektrische Installationen für den Neubau des Gewerbeschulhauses in St. Mangen.
29. "	Städt. Wasserversorgung	Zürich	Foundationen, Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmerarbeiten und Massivdecken für Maschinenhaus und Nebengebäude im Horn Wollishofen.
1. März	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Spengler-, Dachdecker-, Grobschmiede- und Blitzableiterarbeiten, Lieferung von T-Balken und Dachpappe zum Kirchenbau Balsthal.
1. "	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Erstellung des Kirchturm- und Sakristei-Neubaus in Neudorf.
2. "	Städt. Strassenbahn	Zürich	Lieferung von Weichen- und Kreuzungsanlagen für 1912.
3. "	Obering. d. S. B. B., Kr. II	Basel	Erstellung der neuen Transitpostanlage im Bahnhof Basel.
31. "	Kantonsingenieur	Schwyz	Erstellung einer Eisenbeton-Brücke in Ibach.